



Im Netzwerk FLUCHTort Hamburg 5.0 werden Teilprojekte umgesetzt, die sich an junge und erwachsene Flüchtlinge mit einem ungesicherten Aufenthalt (z.B. Aufenthaltsgestattung und Duldung) richten, die mindestens einen nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt haben.

Es sind Angebote, die dazu beitragen sollen, Flüchtlinge und Asylsuchende zu aktivieren und stufenweise in Arbeit und/oder Ausbildung zu integrieren. In Ergänzung zum Angebot der Regeldienste sollen Wartezeiten bis zum Zugang zu Ausbildung und Erwerbsarbeit für ein berufliches Profiling sowie zur sprachlichen und fachlichen Qualifizierung genutzt werden, um Arbeitsmarktchancen zu erhöhen.

Kooperationsvorhaben mit zahlreichen strategischen Partnern und die Öffentlichkeitsarbeit tragen dazu bei, dass der Zugang zu Ausbildung sowie der Eintritt in die Arbeitswelt besser gelingt. FLUCHTort Hamburg 5.0 richtet sich auch an Multiplikator/-innen mit Informationen und Fortbildungen im Themenfeld „Flucht, Migration, Bildung und Arbeit“.

Zu den Kooperationspartnern gehören:

- Agentur für Arbeit
- Jobcenter team.arbeit.hamburg
- Hamburger Fachbehörden
- Hamburg Media School
- Handwerkskammer
- Handelskammer
- Hamburger Institut für Berufliche Bildung
- zahlreiche Wirtschaftsbetriebe
- Flüchtlingseinrichtungen und Migranten-selbstorganisationen
- Programm W.I.R. work and integration for refugees
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Der Projektverbund ist Teil eines bundesweiten thematischen Netzwerkes, welches vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geleitet wird.

NETZWERKLEITUNG UND KOORDINATION:

passage gGmbH
Migration und Internationale Zusammenarbeit
Nagelsweg 10
20097 Hamburg

Maren Gag
Tel.: 040-24 19 27 85
maren.gag@passage-hamburg.de

www.fluchtort-hamburg.de

FLUCHTORT
HAMBURG 5.0



BERUFLICHE INTEGRATION

FÜR ASYLSUCHEnde UND FLÜCHTLINGE



Fotografien: Nils von Blanc, Hamburg



Stand: Dezember 2016

Der Kooperationsverbund FLUCHTort Hamburg 5.0 wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch die Freie und Hansestadt Hamburg kofinanziert.



Teilprojekte und Aufgaben	Träger und Ansprechpartner/-innen	Teilprojekte und Aufgaben	Träger und Ansprechpartner/-innen	Teilprojekte und Aufgaben	Träger und Ansprechpartner/-innen
<p>Berufsvorbereitungs-ABC: Anerkennungsverfahren – Berufsfelder – Chancen Projektziel ist die Stärkung der berufsbezogenen kommunikativen Kompetenzen von Flüchtlingen mit einer Berufsausbildung oder einem Studium und deren Begleitung im Anerkennungsverfahren. Beratung und Vermittlung Desweiteren werden Flüchtlinge in Sprachförderangebote und Praktika vermittelt.</p>	<p>Stiftung Freie ev. Gemeinde in Norddeutschland why not? Café – Deutschkurse – Beratung Michaelisstr. 20 20459 Hamburg Michael Martin Flach Fe-Muin Semmelrock Tel.: 040-357 729 45 fluechtlingsprojekt@why-not.org</p>	<p>RESTART Plus Erwachsene Flüchtlinge werden bei der Arbeitssuche und beim Eintritt in ein Beschäftigungsverhältnis unterstützt. Auf der Grundlage ihrer individuellen beruflichen Qualifikationen und sprachlichen Fähigkeiten werden sie beraten und gecoacht sowie in weiterführende berufliche Qualifizierung vermittelt.</p>	<p>inab Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH Ausschläger Weg 41 20537 Hamburg Mahamane Diarra Tel.: 040-25 33 17 18 Mobil: 0175-938 75 23 Fax: 040-88 30 65 44 diarra.mahamane@inab-jugend.de www.inab-jugend.de</p>	<p>Integration durch berufliche Qualifizierung (IbQ) In einem sechsmonatigen Lehrgang werden Jung-erwachsene (bis 30 Jahre) in Kooperation mit Betrieben beruflich orientiert und qualifiziert. Ziel ist es, anschließend in Ausbildung oder Beschäftigung zu vermitteln.</p>	<p>BI Beruf und Integration Elbinseln gGmbH Industriestraße 107 21107 Hamburg Moussa Harkat Tel.: 040-769 96 98-58 harkat@bi-elbinseln.de</p>
<p>Beruflich Einsteigen ist ein Kommunikationstraining, das erwachsene Geflüchtete auf ein Praktikum im Dienstleistungs- und gewerblichen Bereich vorbereitet und das in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung münden soll. Individuelle Beratung und Coaching begleiten die Maßnahme.</p>	<p>passage gGmbH WEGE IN DEN BERUF Nagelsweg 14 II. Stock 20097 Hamburg Regine Heiser Tel.: 040-24 87 48-18 regine.heiser@passage-hamburg.de</p>	<p>PLIETSCH! Ausbildungsbegleitung durch Mentorinnen und Mentoren Das Projekt bietet Beratung und Vermittlung für junge Flüchtlinge in Ausbildung und Beschäftigung. In Kooperation mit der HAW werden Studierende der Sozialen Arbeit als Mentoren eingesetzt, die junge Flüchtlinge begleiten und unterstützen.</p>	<p>basis & woge e.V. Steindamm 11 20099 Hamburg Clemens Fobian Tel.: 040-39 84 26 48 clemens.fobian@basisundwoge.de Ilka Tietje Tel.: 040-39 84 26 53 ilka.tietje@basisundwoge.de</p>	<p>Flüchtlinge als Kunden: Fortbildung von Multiplikator/-innen Das Projekt bietet Fortbildungen zu Möglichkeiten des Arbeitsmarktzugangs für Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus an. Die Fortbildungen richten sich an Mitarbeitende der Agenturen für Arbeit, der Jobcenter und der hamburgischen Verwaltung sowie an Unternehmen und Institutionen.</p>	<p>KWB e.V. Kapstadtring 10 22297 Hamburg Dr. Oliver Borszik Tel.: 040-33 42 41-336 borszik@kwb.de</p>
	<p>Teilhabe durch Ausbildung (TdA) Das Projekt berät und vermittelt junge Flüchtlinge in duale Ausbildung in Betrieben, die überwiegend von Migrant/-innen geführt werden. Dabei werden auch neue Unternehmen für Ausbildung gewonnen und beraten.</p>	<p>Arbeitsgemeinschaft selbständiger Migranten e.V. Schauenburgerstraße 49 20095 Hamburg Cem Dursun Tel.: 040-36 13 87 49 cem.dursun@asm-hh.de Sandra Junghanns Tel.: 040-361 38 721 sandra.junghanns@asm-hh.de</p>	<p>Koop AvM Mit „Didaktischen Werkstätten“ unterstützt das Projekt die Neugestaltung der Berufsvorbereitungslehrgänge für junge Geflüchtete (VJ-M) an den Berufsschulen beim Hamburger Institut für Berufliche Bildung.</p>	<p>Universität Hamburg Fakultät für Erziehungswissenschaft (EW 2) Prof. Dr. Joachim Schroeder Sedanstraße 19 20146 Hamburg Dr. Frauke Meyer Tel.: 040-428 38-37 55 frauke.meyer@uni-hamburg.de</p>	